

# toot gayi...

## zerbrochen

Von elfogadunk

### Kapitel 20:

Nachdem Simran die Tür hinter sich geschlossen hatte, ging sie zur Couch zurück und setzte sich. Wie hypnotisiert starrte sie vor sich hin und versuchte zu realisieren, was gerade geschehen war. Ihr Traum von der großen Liebe und einem glücklichen Leben war so eben geplatzt und alles, was sie sich erträumt hatte nichtig geworden. Doch sie war nicht wütend, weder auf Raj noch auf Piya. Wahrscheinlich hätte sie in deren Situation genauso reagiert, versuchte sie sich einzureden. Rajs und ihre Beziehung stand nie unter einem guten Stern und nun war sie beendet.

*„Es ist vorbei.“*

Diese Worte sprach sie leise vor sich hin, um es endgültig zu machen und somit einen Schlusstrich zu ziehen.

Nach einer Weile stand sie auf und aß eine Kleinigkeit, dann duschte sie und legte sich ins Bett. Sie musste unwillkürlich an Raj und seine liebevollen Berührungen und sanften Küsse denken. Eine Gänsehaut bedeckte ihren ganzen Körper und sie schlang ihre Arme um sich selbst. Tränen traten in ihre Augen und bahnten sich den Weg über ihre Wangen. Sie konnte nicht anders. Ihr Schmerz saß so tief, dass sie sich nicht länger selbst belügen konnte. Sie würde ihn so sehr vermissen und an ein Leben ohne ihn mochte sie im Moment schon gar nicht denken.

\*\*\*\*\*

Als Raj die Haustür aufschloss, wartet Piya bereits auf ihn. Sie schaute ihn mit einem erwartungsvollen Blick an, doch Raj ging ohne ein Wort an ihr vorbei. Er konnte im Moment einfach nicht mit ihr reden. Seine Trauer um Simrans Liebe und seine Wut auf alles und jeden waren im Augenblick zu groß und er wollte Piya nicht anschreien. So ging er schnurstracks ins Schlafzimmer und legte sich ins Bett. Alle Gedanken, die mit Simran zu tun hatten, verschob er in die hinterste Ecke seines Gehirns und er hoffte, dass sie dort bleiben würden, denn es war einfach alles zu schmerzhaft für ihn.

\*\*\*\*\*

In den nächsten Tagen wollte Simran niemanden sehen oder hören. Ans Telefon und

an die Tür ging sie nicht, wenn es klingelte. Sie brauchte diese Zeit für sich alleine, um sich über ihre neue Situation klar zu werden und ihr Leben neu zu ordnen. Da sie nun auf sich allein gestellt sein würde, konnte sie ihr Leben so gestalten, wie sie wollte und sie beschloss, endlich zu studieren. Diesen Wunsch hatte sie schon lange. Dann musste sie sich einen Nebenjob suchen, schließlich würde sich die Wohnung nicht von selbst bezahlen, auch, wenn Dev ihr Versprochen hatte, ihr finanziell unter die Arme zu greifen, wollte nicht von ihm abhängig sein.

Nach gut einer Woche war sie wieder bereit, mit jemandem zu sprechen. Sie war mit sich selbst im Reinen und wollte ihren Freunden von ihren Entscheidungen berichten. Also lud sie Karan, Dev und Naina zu sich ein und erzählte ihnen alles. Die drei wussten nicht, wie sie reagieren sollten und vor allem Dev hatte Schuldgefühle. Das Thema Raj wurde gemieden, nachdem Simran ihnen erzählt hatte, wie ihr Gespräch verlaufen war und er sich entschieden hatte.

Nachdem sie sich verabschiedet und Simrans Wohnung verlassen hatten, berieten sie sich noch, was sie nun tun sollten, da sie sich sicher waren, dass Simrans gute Laune und Selbstsicherheit nur Fassade waren, um ihren Schmerz zu verbergen. Sie wollten ihr helfen, ihren Kummer über Rajs verlorene Liebe zu lindern, nur wie sie das anstellen sollten, wussten sie noch nicht so genau.